

**Geleitwort des Fördervereins zur Verabschiedung von
Fr. Direktorin Renate Schöffner am 11. Februar 2021**

Aichach, am 11. Februar 2021

Es gilt das gesprochene Wort.

Liebe Renate,

liebe Schülerinnen und Schüler,

meine sehr verehrten Damen und Herren!

Mir kommt es so vor, als wäre die Amtseinführung von Frau Direktorin Renate Schöffner erst vor wenige Monaten gewesen – in der Tat sind seit Deiner Amtseinführung Renate, die im Juli 2018 stattfand, bereits zweieinhalb Jahre vergangen. Nun, zweieinhalb Jahre sind an einer Schule keine lange Zeit, gleichen sich doch viele Schuljahre wie ein Ei dem anderen. Keiner konnte bei Deiner Amtseinführung damals ahnen, dass in diese kurze Zeitspanne für das Deutschherrengymnasium und seine Schulleitung die wohl größte

Herausforderung seit dem Bestehen der Schule fallen würde. Als ich im Januar letzten Jahres von meinen Arbeitskollegen aus China täglich die dort immer verzweifelter werdende Lage live geschildert bekam, hoffte ich noch inständig, dass die Ausbreitung der dort grassierenden Epidemie vor den Toren Europas halt machen würde - leider ging diese Hoffnung nicht in Erfüllung und keine zwei Monate später wurden auch wir in Aichach einen Lock-Down gezwungen, der heute noch andauert und das DHG vor riesige Herausforderungen gestellt hat. Welche Eigenschaften muss eine Schulleitung aufweisen, um eine solch große Herausforderung zu meistern? Ich denke, sie muss klare Entscheidungen treffen, sie muss geradlinig sein und sie muss sich selbst treu bleiben. Renate, das sind Eigenschaften, die Du ohne Zweifel schon immer besitzt – ich denke also, Du bist genau die richtige Frau zur richtigen Zeit gewesen, um unser DHG durch die Stromschnellen der Pandemie sicher zu leiten. Für die neuen Probleme gab es keine Musterlösung und vieles musste einfach neu ausprobiert werden. Dabei spielte stets eine täglich neue Abwägung zwischen Risiken und neuen Lösungen auf der einen Seite und Sicherheit mit

bewährten Strategien auf der anderen Seite eine entscheidende Rolle. Hier sicher den richtigen Mittelweg gefunden zu haben ist Dir – wie ich meine – hervorragend gelungen.

Liebe Renate, am Ende Deiner offiziellen Tätigkeit für das DHG möchte Dir der Vorstand des Fördervereins im Namen aller seiner Mitglieder und im Namen aller ehemaligen Schülerinnen und Schüler des DHG für alles, was Du geleistet hast ganz herzlich danken. Danke für Deine Mitarbeit im Förderverein – es war Dir eine Herzensangelegenheit bei nahezu jeder Vorstandssitzung und jeder Mitgliederversammlung persönlich anwesend zu sein und uns nach Kräften unterstützt. Danke aber auch für Deine fast 40-jährige Tätigkeit als Pädagogin am DHG, die Du mit Deinem ersten Unterrichtstag am 13. September 1983 begonnen hast. Schon einen Tag später am 14. September 1983 durfte ich Dich als meine neue Englischlehrerin in der damaligen 8d begrüßen, wir waren danach gemeinsam im Schullandheim in Kreuth am Tegernsee und gemeinsam 1985 beim Schüleraustausch mit LeDonjon in Frankreich. Seit Deinem Dienstantritt damals sind heute nun unglaubliche 13.666

Tage vergangen. 13.666 Tage Kampf für Deine Schülerinnen und Schüler, für Chancengerechtigkeit, für Menschlichkeit und für hervorragende Ausbildung in Aichach und Bayern. Danke Renate, Danke für alles was Du für uns alle getan und geleistet hast!

(Applaus)

Renate, heute bei Deiner Verabschiedung möchten wir Dir viele, viele schöne Jahre im Ruhestand wünschen, allzeit Glück, Gesundheit und Zufriedenheit und stets viel Freude beim Rückblick auf Deine große Lebensleistung. Das alles eintritt, was Du Dir noch vorgenommen hast wünschen Dir von Herzen der Vorstand des Fördervereins im Namen aller seiner Mitglieder, alle Deine ehemaligen Schülerinnen und Schüler und Deine alte Klasse 8d des Jahres 1983.

Dr. Ralph H. Raßhofer

1. Vorsitzender